



Harmonie aus Bach'scher Musik und französischer Cathedral-Gotik: der Johanniskirchen und das Osnabrücker Kammerorchester bei einer Stellprobe in Noyon (links). In der Kathedrale von Amiens (rechts) lauschten über 2000 Menschen der „Johannespassion“.

Glanzvolle Konzerte des Johanniskirchenchores in Nord-Frankreich

WP
29
X
81

5000 Menschen hörten Johannespassion in 4 Kathedralen

(-hh-). Zurückgekehrt von seiner einwöchigen Konzertreise durch Nordfrankreich hat der Hagener Johanniskirchenchor mit vier glanzvollen Konzerten in Laon, Soissons, Amiens und Noyon in der Picardie den Eindruck gewonnen, mehr als ein musikalischer Botschafter seines Landes und seiner Stadt gewesen zu sein.

Mit den Aufführungen der „Johannespassion“ von Johann Sebastian Bach vermittelte der von Kirchenmusikdirektor Heinrich Ehmann geführte Chor, und das vorzügliche Kammerorchester Agnes Wieman aus Osnabrück, nicht nur ein Interpretationserlebnis deutscher Musik-

kultur, sondern wurden auch zum akzeptierten Verkünder musikalisch übersetzten Bibelgeschehens.

Beeindruckend für die konzertierenden Gäste aus Hagen, wie für die Zuhörer des Gastgeberlandes, war auch die Symbiose vom Genie Bach'scher Musik und der Harmonie französischer Cathedral-Gotik, wie zum Beispiel der Bürgermeister von Noyon bei einem Empfang von Chor und Ensemble betonte.

Ehmann präsentierte den über 5000 Zuhörern in vier Konzerten jene Einstudierung der Bach'schen Passion, die in Hagen in einer Aufführung in der Johanniskirche im März 1981 auch überregional große Beachtung fand.

Nicht nur dem Tenor Peter Maus (Evangelist) von der Deutschen Oper Berlin, schlug in den französischen Kathedralen frenetischer Beifall entgegen, sondern auch Chor und Orchester wurden mit Ovationen der Anerkennung und des herzlichen Dankes überschüttet, was mit Zugaben quittiert wurde.

Von der Universität Amiens organisiert - Prof. Dr. Hartmut Riemenschneider hatte 1980 dort einen Lehrauftrag und vermittelte diese Konzertreise - wurden die Hagener Choristen von Prof. Michel Mortier und privaten Gastgebern bestens betreut. Wenn der

Johanniskirchenchor im Herbst nächsten Jahres in Hagen die Bach'sche h-Moll-Messe aufführen wird, werden Prof. Mortier nebst Gattin zu einem Gegenbesuch erwartet.

Ein weiteres Ergebnis dieser Konzertreise: Der französische Rundfunk hat für die Aufzeichnung eines Bach-Oratoriums mit dem Johanniskirchenchor Interesse angemeldet.

Nach diesem Streß gibt es für den Chor nur eine kurze Verschnaufpause, denn schon im kommenden Monat steht in der Johanniskirche ein Konzert mit Bach-Motetten auf dem Programm.